

WANN STEIGEN SIE EIN? DER VOLVO V40.

VOLVO
for life



Es ist eigentlich nicht erstaunlich, dass ein Volvo sicher, komfortabel und geräumig ist. Auch die breite Palette durchzugsstarker Motoren ist nichts als typisch. Aber vermutlich werden Sie

staunen, wie handlich ein Auto mit so vielen Qualitäten sein kann. Und das zu diesem Preis. Steigen Sie ein. Erstmals für eine Probefahrt. Der Volvo V40. Ab Fr. 32'500.-.

www.volvocars.ch

VOLVO AUTOMOBILE THUN

Bernstrasse 14

3605 Thun

Telefon 033/225 04 64 Fax 033/225 04 68

Ihr offizielles Volvo-Zentrum

PS. Mitglieder von No Panique profitieren von Sonderkonditionen!
Wenden Sie sich bei Volvo Automobile Thun direkt an Stephan
Würsten, Passivmitglied No Panique.

Editorial

Wieder einmal musste Micha lange auf meinen Bericht warten, jedoch hat sich das Redaktionsteam sicherlich schon daran gewöhnt! Wir haben schon einige Anfragen betreffend unserem Organ erhalten und ich möchte versuchen die Namensgebung einiger Massen zu beschreiben.

Sibene – Hürz, oder ganz einfach – sehr viel Durst und Gintonic. Anders herum könnte man Euch fragen: Kennt Ihr Hape Kerkeling, Eeva Röthlisberger, René Goetschi, Peter Loosli oder sogar Roland Bühler?

Nun das Ganze begann ungefähr so: Es waren einmal einige verrückte Panspieler, die eine eigene Band zusammenstellen wollten, dazu in die Ferien fahren, um in aller Ruhe das nötige besprechen zu können. Freie Köpfe braucht man, um eingreifende Massnahmen zu treffen, sagt man oder so ähnlich. Jedenfalls hatte Roland eine Ferienwohnung in Frankreich und die ganze Gruppe war eine Zeitlang dort seine Gäste.

Nun, den ganzen lieben Tag kann Mann/Frau nicht dasitzen und Pläne schmieden, denn bekanntlich ist Durst schwerer zu ertragen als Heimweh. Ab und zu mussten daher die ausgetrockneten Kehlen befeuchtet werden, was pro Tag mit ungefähr 2 Liter Gin, etwas Tonic und voller Freude erledigt wurde. Zum Zeitvertreib wurden auch Jasskarten mitgenommen und damit begann die Entstehung respektive die Geburt des Namens „Sibene - Hürz“ (Umständehalber wie ich vermute).

Die Karten wurden ausgeteilt und jeder Mitspieler musste die seinen in **einer** Hand halten, denn die andere war ja mit dem Glas Gin besetzt. Anschliessend musste von allen geboten werden, wobei der Höchstbietende diese Zahl erjassen musste. Bis hierhin

21, 27, 28 etc. doch René, der vor kurzem eine Sendung mit dem deutschen Kabarettisten Hape Kerkeling gesehen hatte, würgte dabei nur ein Hürz hervor, was einer Erhöhung um Sieben gleichgesetzt wurde.

Nun ist sicher allen sonnenklar, wie und was der Name bedeutet, oder nicht? Sollten Fragen offen geblieben sein, so schreiben Sie uns. Unser Redaktionsteam wird die Anfragen gerne beantworten.

Nun stehen für einige schon wieder die Sommerferien vor der Tür und einen kurzen Sommereinblick durften wir alle schon mal genießen. Den Ferienreisenden wünsche ich auf diesem Wege eine schöne und angenehme Zeit und vergesst nicht, mal bei einem unserer öffentlichen Auftritte vorbeizuschauen.

Bis bald, Daniel

Echte Schweizer
... können ganz schön schnell sein!

SWISS FIBU
- die Top-Profi-FIBU der Spitzenklasse!

Es gibt sie, die Buchhaltungs-Software, mit der Sie Ihre Finanzen **WIRKLICH** schnell und übersichtlich im Griff haben. Ganz nach der Devise "einfach **UND** professionell" bietet Ihnen die **SWISS FIBU** für nur Fr. 799.- maximale Funktionalität, welche auch für Laien bedienbar ist.

Die **SWISS FIBU** ist von Treuhändern geprüft und von führenden Managementberatern empfohlen.

Ab wann buchen SIE **sehr** schnell und übersichtlich?

- Rufen Sie uns an und verlangen Sie eine Demo-Version!

Ein ProduktBlock des führenden schweizerischen Herstellers zeitgemässer und unbegrenzt ausbaubarer Business-Software:

DLL Dienstleistungen Loosli

Eicht 2, 3284 Oltenbach b. Büren
Telefon 032 353 14 07
Fax 032 353 14 09

Datum	Beleg	Soll	Haben	St.
17.02.1995		4.1070	5900	H4
07.01.1995		5.1071	3200	SA
30.01.1995		5.1210	6500	SA
02.01.1995		7.1000	1070	B1
04.02.1995		8.2500	1070	SA
04.02.1995		5.2500	1070	SA
04.02.1995		10.2000	1070	SA
04.02.1995		11.2000	1070	SA

Buchungsbefehle

Datum: 17.02.1995 Betrag: 35.00

Soll: 1070

Haben: 5900

Text: Sparrk.P. vom Fibu Upgrade

Shopping!

Auch über das Internet möglich!

<http://www.nopanique.ch>



Mit unserer CD "Break" entsprechen wir einem viel geäußerten Wunsch unseres Publikums nach einem Tonträger.

Fr. 15.--



Mit unserer NO PANIQUE Uhr wissen Sie immer, was es geschlagen hat.

Fr. 35.--

Am besten machen Sie sich gleich auf die NO PANIQUE Socken um eine NO PANIQUE CD zu kaufen.

Fr. 5.--



Alle Artikel sind an unseren Auftritten erhältlich oder benutzen Sie ganz einfach den Bestellitalon auf dieser Rückseite.

Bestelltalon

..... **Paar No Panique Socken Gr.** à Fr. 5.--
(selbstverständlich mit gesticktem Logo)

..... **No Panique CD " BREAK "** à Fr. 15.--

..... **No Panique " Fan Watch "** à Fr. 35.--

Die angegebenen Preise verstehen sich exklusive Versandkosten von Fr. 5.--

Name/ Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Datum und Unterschrift

Bitte senden Sie den ausgefüllten und unterschriebenen Talon möglichst rasch an:

Doris Räber, Bernstrasse 52, 3175 Flamatt



Hoppla, scho isch är da.... dr erscht Uftritt

Den ganzen Winter hindurch haben wir an unseren neuen Stücken gefeilt. Mit der Gewissheit, "äs geit ja no lang, bis zum erschte Uftritt," haben wir Stück für Stück die Neuheiten aufgesogen (jungdliches Deutsch, sprich: "Inezoge!") .

Doch, Hoppla, scho isch är da, dr erscht Uftritt.

Eineteils geschmeichelt, andernteils etwas unsicher, haben wir uns die Infos Rund um diesen Auftritt angehört. Geschmeichelt, weil unser Saisonstart auf unserem Berner Hausberg, dem Gurten stattfinden sollte, unsicher, weil uns das Datum etwas merkwürdig erschien: 1. April 2001. Würdet Ihr das einfach so glauben ?

Es war aber wirklich Wahr. Anlass: Eröffnung des Kinder-Spielplatzes auf dem Gurten. Also stimmten wir uns darauf ein und beteten zum Wettergott, er möge es doch an diesem Tag nicht gerade zu arg regnen oder gar schneien lassen.

Der liebe Kerl hatte uns erhört! Bei strahlendem Sonnenschein durften wir unsere Instrumente vor dem Spielplatz beim Up Town Gebäude aufstellen. Und schon bald war es so warm, das Jacken und Fleece ausgezogen werden konnten. Die Sonne schien direkt auf uns und wer (wie ich) die Sonnenbrille nicht zu Hause hat liegen lassen, zog sie an.

So und nun (ä chli kribbelet het's scho) ging's los mit dem ersten Set. Und schau, schau, einige Gurtenbesucher schlenderten zu uns rüber, um uns zuzuhören.

Ja, es "fägt" wieder vor Publikum spielen zu dürfen. Erst noch etwas verhalten, doch dann kam auch bei uns das richtige Feeling auf und mit der Unterstützung des Publikums legten wir wieder richtig los.

Nach dem Mittagessen (oder trinken) spielten wir noch ein zweites Mal auf.

Fazit dieses Tages: Wetter Super, Publikum toll, Auftrittsort ideal und, so habe ich es empfunden, unsere neuen Stücke kommen an..... also, ein Saisonstart wie er toller nicht sein könnte.....

Und jitz geit's ersch richtig los....







Der Mond

La, le, lu nur der Mann im Mond schaut zu... Stop! Seit dem 8.4. 2001 ca. um 1 Uhr 30 in der Nacht, wohnt jetzt die Steelband No Panique mit ihren ehren Gästen dort oben. Neben einer guten Köchin, gutaussehenden Eishockeyspielern und lieben Kinder, hat Melanie ordentlich für unsere Tier-Welt gesorgt. Z.B. Heuschrecken für das Rasenmähen, ein Krokodil damit es unseren See aufräumt, Kröten damit sie die WC verstopfen, Marder damit es Baggerli und Autokabel anfrißt, Termiten die zerfressen das schöne Holzhaus, Schlangen die müssen auch irgendwo leben, Tiger der frisst die Schildkröten und Meerschweinchen usw. Wir haben zum Glück noch andere Tiere, wie Kühe, Ziege, Schafe, Hunde und Katzen. Wir haben uns schon überlegt, ob wir Melanie mit ihren Tieren auf den Mars ausquartieren wollen. Auf dem Mond kann man aber auch andere Sachen machen als nur Tiere beobachten z.B. Skifahren, Langlaufen, Wandern, schnelle Autos fahren, im Migros einkaufen oder ganz einfach faulenzten. Und wer mal von einem Tiger gebissen werden sollte oder wem eine Kröte im Hals stecken geblieben ist, No Panique! Wir haben das Inselehospital mit- genommen. Wir haben sogar ein ganz starkes Nervenmittel für hyperaktive Kinder. Auf dem Mond ist immer etwas los. Langeweile kennen wir nicht. Die Musik machen wir ja sowieso selber. Und wem es nicht gefällt, kein Problem! Unser Lift fährt all Lichtjahr einmal hinunter. Doch wie



kommt man überhaupt da rauf? "Der Fahrstuhl nach oben ist besetzt, sie müssen warten, sie müssen warten..", das uns Daniel zum besten gab hat durchaus etwas Wahres dran. Ich musste etwa 2 ½ Stunden warten, bis ich darauf gekommen bin. Ich möchte hier aber nichts verraten. Ich sage nur : "Dranä blibä, dranä blibä, dranä blibä!" Nie aufgeben! Es ist ganz einfach aber irgendwie doch kompliziert. Jetzt möchte ich mich noch bei allen für ihre Geduld bedanken. Vorallem bei Susanna und Roland W., die fast verzwei-

felt waren. Obwohl ich alles gab!

Viele Grüsse aus dem Weltall

Babs

PS. Wir bitten sie in Zukunft ihre Liebsten nicht mehr auf den Mond, sondern auf den Mars zu schicken. Danke!



Für teu fat z'Wucheändi bereiz am Mittwuche a

Z'lädele uf französischem Boden het nit dörfe fähle. Wieder einisch vo daheime furt ohni Familie u Clan, dass hei mir Froue überallles gnosse. z'Wätter isch nach dr Gränze nit besser gsi, nit mal d'Hünd würdisch voruse la u mir heis gschafft alli nassi Füess z'übercho. Aber d'Stimmig het alles wieder gflickt u mitem Lache hei mir aui wieder warm übercho.

Am Donnschtig isch dr räscht vo Musig ou no itroffe u hei nachem Spagetthi Plousch ä intensive Üebignachmittag mit em Role erlät. Leider isch das scho alles gsi u dr Role het wieder müsse packe u isch mit schwärem Gang wieder richtig Bärn. Dr Micha, het dä d'Jop glänzend überno u mir hei d'Händ gführet vom Konga u Bonga.

“Dä merkwürdig Gschmack i däm Huus? Si das Mottechugle, ä Muus wo irgendwo vergamlet? Öper unger üs wo merkwürdigi Grüch verbreitet?” So, so da hei mir nä! Nüt gäge Buure, aber Du hättsch wieder einisch unter Duschi u dr Mischstock darfsch ruhig da heime la.

Dr Unterschied, usem Fänschter z'luege oder ä Nase voll ir Chuchi z'näh, isch überwätigend gsi, da het z'Härz grat blühit, wie am 1. April ufem Gurte. Nomal es grosses mersi Rösli, für Diner tolle Kochkünscht.

Wie das so isch, wenn's am luschtigschte isch und uf d'Uhr luegsch isch äntwäter morgue am haubi zwöi oder z'Wucheändi verbi.

I muess säge, so näs luschtigs Wucheändi ha ig scho lang nüme erlät, überhoup find ig mir sie ganz ä gueti Bande.

Micheline

Auftritt am Basar im Altersheim Frienisberg

Nun, wieder einmal haben wir die Gelegenheit gehabt, unser Können der Öffentlichkeit zu zeigen. Nämlich am 26. Mai 01 auf dem Frienisberg.

Ich bin schon am Morgen beim Laden der Instrumente ziemlich nervös gewesen, da Roland und ich zwei Wochen Ferien hinter uns gebracht hatten und uns nicht mehr viel Zeit fürs Üben blieb...

Um 9.30 Uhr haben wir uns im Lokal eingefunden, um die Instrumente zu laden und uns auf den Weg zum Auftrittsort zu machen. Pünktlich sind wir am Ziel angekommen und haben unsere Instrumente am angegebenen Ort aufgestellt.

Und schon ist es losgegangen mit „Red, red Wine“, „Samba“ und so weiter und langsam hat sich meine Nervosität etwas gelegt. Nach dem guten Mittagessen, das wir in der grossen Küche einnehmen durften, sind unsere Instrumente jedoch an der Sonne gestanden. Ans Spielen war so nicht zu denken, das machen die Pans nicht mit. Nach kurzen Abklärungen, sind wir vom Innen-, in den Aussenhof gezügelt, wo es schattig war, und spielten dort noch einmal kräftig auf!

Um 14.00 Uhr, zum Abschluss unseres Auftrittes, spielten wir noch als Premiere unseren neuen Calypso 2. Dieses Stück scheint zu gefallen. Doch nun hiess es Zusammenräumen.

Roland liess noch jedem Mitspieler ein Erdbeertörtchen reservieren, welches wir mit Hochgenuss zu uns nahmen.

DANKE ROLAND!

Und nun frage ich mich, wieso ich immer dieses nervöse Kribbeln verspüre, wenn wir einen Auftritt haben....?
(Wegen dem Erdbeertörtchen??)

Maja



Getränke ***W. Bongni***

Walter Bongni

3308 Grafenried

Telefon 031 / 767 76 22

Wir führen sämtliche
Mineral- und Kurwasser
Feldschlössli-, Boxer- und Warteck-Biere
sowie Pomdor- und Obi-Produkte
diverse Weine aus dem In- und Ausland
Hauslieferung

**Wussten Sie schon, dass Getränke Bongni
seit über 20 Jahren ins Haus liefert !**

Bericht des musikalischen Leiters

Anlässlich unseres Auftritts im Alters- und Pflegeheim Frienisberg durften wir zwei neue Stücke unserem Repertoire übergeben. Eigentlich hatte ich ja geplant, gleich mit vier neuen Stücken rauszugehen, aber deren zwei waren doch noch zu unsicher, als dass ich sie unserem Publikum hätte zumuten wollen.

Mit einem kleinen Calypso-Medley II und dem Oldie "A whiter shade of pale" von Procol Harum haben wir aber zwei schöne Stücke, die wunderbar den Fortschritt unserer Gruppe dokumentieren.

Was aber ist denn mit den beiden anderen Stücken, dass ich sie nicht spielen wollte? Vielleicht liegt es daran, dass ich zu hohe Ansprüche stelle, vielleicht auch daran, dass wir zuwenig geübt haben, auf alle Fälle brachten wir am Dienstag vor diesem Auftritt weder hinsichtlich der Geschwindigkeit noch der Taktsicherheit noch der Melodieführung ein für mich befriedigendes Resultat, so dass ich uns noch etwas Zeit geben wollte.

Zudem waren die Übungskonditionen in der letzten Zeit relativ schwierig, da oft nur Fragmente der Gruppe zur Probe erscheinen konnten (Ferien, Krankheit, etc.). Und da ist es einfach fast unmöglich ein Stück einzuüben, bei dem es auf das Zusammenspiel aller Stimmen inklusive der Perkussion an kommt.

Gut, ich gebe zu, dass die beiden Stücke - Dos Negaz und Tico Tico - wirklich sehr schweisstreibend sind. Das "Tico Tico" ist ein wahrer Marathon für die Melodiestimmen (wartet ab, jetzt kommen dann noch die Interpretationen), und das "Dos Negaz" hat eben diesen Karibischen Touch, den ich im letzten SIBENE HÜRZ gross angekündigt habe. Da bleibt nicht mehr viel Zeit zum Überlegen was, wann und wohin man mit den Sticks schlagen muss. Hier muss man unter Umgehung sämtlicher Hirnpartien "aus dem Rückenmark" spielen, damit das Stück locker rüberkommt. Ich bin aber sehr zuversichtlich, dass wir in Bälde das eine oder andere Stück mit einem ersten Anflug eines Lächelns im Gesicht spielen können. Ich weiss, liebe Mit-Paniquer, manchmal würdet Ihr mich am liebsten teeren und federn, wenn ich zum x-ten Mal eine Phrase wiederhole, aber ich kann Euch auch verraten, weshalb ich so auf

diesen Stücken beharre: Eine gute Steelband spielt auch solche Stücke, und wir möchten doch zu den Besten gehören, oder?

Roland



NO PANIQUE-EVENT 2001 (Die Panique-Night am Vormit-

Wir treffen uns am **21. Oktober 2001**

Ab **11:00 Uhr** im **alten Schloss**

Bümpliz zum **Apérokonzert.**

Eintritt **frei**

Getränke und **Snacks** sind an der

Bar erhältlich.

Lassen Sie sich an diesem Sonntagvormittag von uns mit einem Hauch karibischer Musik verwöhnen.

NO PANIQUE!

Nach Überwindung Ihrer panischen Schwellenangst unser gemütliches Beizli zu betreten, werden Sie sofort mit einem freundlichen Service, einem marktfrischen Angebot und mit einem gepflegten, ausgewogenen Weinkeller überrascht!

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Das Frohegg-Team
(Offizieller Verpfleger des No Panique-Orchesters)

Sonntags geschlossen!



Restaurant Frohegg
Belpstrasse 51
3007 Bern
Tel. 031 382 25 24

Andreas Kobel

Kontaktadressen

Präsident	Daniel Studer Grubenstrasse 88 3322 Schönbühl Tel. 031 - 859 58 81
Engagements	Steelband NO PANIQUE Tel. 079 - 250 35 58 http://www.nopanique.ch info@nopanique.ch
Sekretariat	Maja Weber Freiburgstrasse 923 3174 Thörishaus Tel. 031 - 889 04 28
Kassier, Adressänderungen	Susanna Rufer Südbahnhofstrasse 17 3007 Bern Tel. 031 - 371 09 23
Musikalisches	Roland Bühler Aarberggasse 58 3011 Bern Tel. 031 - 311 41 44
Redaktion, Inserate	Micha Bucher Riedstrasse 51 3172 Niederwangen Tel. 031 - 981 40 18

Redaktionsschluss SIBENE HÜRZ Nr. 3/01 21.08.2001
4/01 20.11.2001